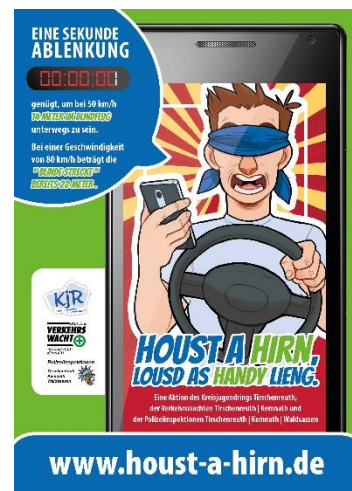


NEWSLETTER

September 2018



KJR-Ferienprogramm 2018
Info-Abend Datenschutz in der Ju-
gendarbeit 10.09.2018
Landtags- und Bezirkstagswahlen
Ausstellungen mit „Polit-Talks“
U18-Wahlen 05.10.2018
Filmgespräch „Wackersdorf“ 02.10.2018
Veranstaltungskalender der Jugendarbeit
Informationen und Links zu verschiedenen
Themen



Die Geschäftsstelle des KJR ist vom 12.09. – 28.09.2018 wegen Urlaub geschlossen!

Sendet bitte den Newsletter an eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.

KJR-Ferienprogramm 2018



Der Kreisjugendring besucht mit einem Bus das Konzert der "Toten Hosen" in Bayreuth

Laune der Natour 2018 "Die Toten Hosen" live
Freitag, 07.09.2018

Ort: Bayreuth/Volkfestplatz

Zielgruppe: 16 - 27 Jahre

Teilnehmerpreis: 60,00 €

(inklusive Busfahrt, Ticket, Betreuung, Unfall- u. Haftpflichtversicherung)

Anmeldung erforderlich

Es sind noch Karten vorhanden!

Wasserrutschenparadies Galaxy Erding



Am Mittwoch, 08. August 2018, fuhren 47 Kinder und Jugendliche in das Wasserrutschenparadies Galaxy Erding.

Europas größte Wasserrutschenwelt - die Galaxy Rutschenwelt - begeisterte die Besucher mit 27 Wasserrutschen auf 2.700 Rutschenmetern, 2018 u.a. mit der Weltneuheit *Space Glider*.

Auf den (zusätzlichen) Sommerrutschen im Außenbereich erlebten die Teilnehmer bei schönem Wetter ebenfalls spektakuläre Rutschen: Die 6-fach Mattenrutschanlage *Rainbow Racer*, die *Summer Bowl* Trichterrutsche mit 12 Meter Starthöhe und seit Juli 2018 die Reifenrutsche *The Big Wave*.

Workshop #pictureoftheday



Ganz alleine auf einem kleinen Planeten stehen? Groß wie ein Riese sein? Den Himmel in der Mitte des Bildes und oben und unten ist Rasen? Mit der 360 Grad Kamera konnten viele verrückte Sachen ausprobiert werden. Mit der Green Screen Technik konnte man einfach den Hintergrund eines Fotos austauschen und so Fotos an ganz besonderen Orten machen. Mit ein paar einfachen Tricks, konnten auch ohne teure Technik visuelle Täuschungen erzielt werden.

Das alles konnten 12 Kinder im Alter ab 10 Jahre im Workshop #pictureoftheday, am Montag, 06. August 2018, im Jugendmedienzentrum T1 selbst ausprobieren. Dabei entstanden ungewöhnliche Fotos und bestimmt auch das ein oder andere Foto des Tages.

Fahrt zur Gamescom



35 Jugendliche fuhren vom 24. – 25. August 2018 mit einem Medienpädagogen und weiteren Betreuern nach Köln zur Gamescom, zur europaweit größten Messe für interaktive Unterhaltungselektronik. Übernachtet wurde in der Jugendherberge Köln Deutz.

Bereits am Freitagnachmittag konnten die Jugendlichen die Messe bis 20.00 Uhr besuchen. Mehr Zeit stand den Gamescom-Besuchern am Samstag zur Verfügung. Nach dem Frühstück ging es wieder zur Messe, auf der sie den ganzen Tag die neuesten Gaming-Trends ausprobieren konnten.



Ferienquiz des Kreisjugendrings Tirschenreuth

Franziska, Eva und Nilay ermitteln die Gewinner

Der Kreisjugendring Tirschenreuth führte auch in diesem Jahr ein Ferienquiz durch, bei dem es drei hochwertige Preise zu gewinnen gab. Die Gewinner können sich u.a. über Elektronik sowie Freizeitspaß freuen.

Am Mittwoch, 22. August 2018, wurden in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings die drei Gewinner des Ferienquizes 2018 ermittelt.

Das Ferienquiz wurde wieder von Tanja Kruppa erstellt.

Gesucht wurde das Ziel einer neuen Mehrtagesfahrt des KJR in den Sommerferien.

Gefragt wurde u.a. an welchem wichtigen demokratischen, bürgerlichen Ereignis sollten alle Über-18-Jährigen am 14. Oktober teilnehmen? Wo findet jedes Jahr die im Landkreis zur Tradition gewordene Karpfen-Kirwa statt? - oder - Welche medienpädagogische Einrichtung feiert ihr 10-jähriges Bestehen? Weitere fünf nicht allzu schwere Fragen waren zu beantworten.

Erster Vorsitzender Jürgen Preisinger freute sich, dass diese Aktion von so vielen Kindern und Jugendlichen angenommen wurde. Es gingen über 100 richtige Lösungen mit dem Lösungswort „Gamescom“ ein.



Über den ersten Preis (1 Tablet) kann sich Michelle Hausknecht aus Friedenfels freuen. Der zweite Preis (1 E-Book-Reader) geht an Ludwig Tischlinger aus Neualbenreuth, über den dritten Preis (1 Slackline-Set) freut sich Maria König aus Pullenreuth.

Die Gewinner wurden von Franziska Malzer, Eva Preisinger und Nilay Kreuzer gezogen.

Die Preisverleihung fand am 30. August 2018 in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings statt.

Datenschutz in der Jugendarbeit - Info-Abend 10.09.2018

Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO): Handlungsempfehlungen für Vereine, Initiative und Organisationen

Das Inkrafttreten der DS-GVO zum 25. Mai 2018 war mit reichlich Turbulenzen und Aufregung verbunden. Nach etwas mehr als 2 Monaten ist es Zeit ein erstes Fazit zu ziehen. Die ersten belastbaren Auslegungen und Kommentierungen zur DS-GVO und zum neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sind veröffentlicht und auch die ersten Gerichtsentscheidungen erleichtern den Umgang mit der schwierigen Thematik. Auf Fragen, die auch Verantwortliche in Vereinen, Institutionen und Organisationen umhertreiben, können nunmehr präzisere Antworten gegeben werden, wie z.B.:

- Was verlangen die Aufsichtsbehörden wirklich von (meist ausschließlich) ehrenamtlich organisierten Vereinigungen?
- Was ist mit Cookies und Webseiten: Opt-in oder Opt-out für Google Web Fonts?
- Wie geht es weiter mit sozialen Netzwerken wie Facebook? Muss die Fanpage dicht gemacht werden?
- Gibt es Alternativen zu WhatsApp? Brauchen wir solche überhaupt?
- Und was ist mit losen Vereinigungen, die nicht als Verein o.ä. organisiert sind? Gilt da die DS-GVO auch?

Diese und vor allem auch Ihre Fragen sollen bei einem **Informationsabend** des Kreisjugendrings Tirschenreuth am **Montag, 10. September 2018, um 19.00 Uhr in Falkenberg** im Kramer-Stodl beantwortet werden.

Als Referent konnte Rechtsanwalt Thomas Engelhardt, zertifizierter Datenschutzbeauftragter (TÜV), auch für Vereine, gewonnen werden. Er gibt praxisnahe Handlungsempfehlungen zur DS-GVO und stellt sich Ihren Fragen.

Für diesen kostenlosen Informationsabend ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen nimmt ab sofort der Kreisjugendring Tirschenreuth, Tel.: 09631/88 292 oder 88 409,

E-Mail: [kj@tirschenreuth.de](mailto:kjr@tirschenreuth.de) entgegen.

Datenschutzerklärung Kreisjugendring Tirschenreuth:

Unsere Datenschutzerklärung ist auf unserer Website veröffentlicht. Sollten sofortige Informationen darüber nötig sein, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Kreisjugendring Tirschenreuth auf.

Landtags- und Bezirkstagswahlen am 14. Oktober 2018 Ausstellungen zu den Wahlen - Polit-Talks

Wie schaffen wir es, jungen Leuten zu vermitteln, wie wichtig es ist, sich für das Gemeinwesen zu interessieren und die eigene Zukunft nicht irgendwem zu überlassen?

„Demokraten fallen nicht vom Himmel.“ Der Satz von Theodor Eschenburg gilt nach wie vor und Schulen haben natürlich hier besondere Chancen und Spielräume.



Der Kreisjugendring Tirschenreuth möchte im Vorfeld der Landtags- und Bezirkstagwahlen am 14. Oktober 2018 ein besonderes Angebot für ein „interaktives Mini-Projekt“ zur politischen Bildung (in zwei oder drei Unterrichtsstunden, unter der Regie von Herrn Studiendirektor a.D. Friedrich Wölfl) unterbreiten.

Mit einer eigens von uns konzipierten Ausstellung von 11 Roll-Ups, welche auf die Wahlen, die Wahlgrundsätze, das Parteienspektrum usw. eingehen, wollen wir für die Unterrichtsstunden einen interessanten Einstieg bieten.

Mit Herrn Studiendirektor a.D. Friedrich Wölfl konnten wir einen sehr kompetenten Lehrer gewinnen.

Jugendtreffs, Info-Veranstaltung mit Erstwählern, usw.

13.09.2018: Gemeinde Pechbrunn, ab 18.30 Uhr im Rathaus (Rotkreuzraum)

17.09.2018: Gemeinde Konnersreuth, ab 19.30 Uhr im Jugendkeller

18.09.2018: Jugendrat Mitterteich, ab 18.30 Uhr in der Raiffeisenbank Mitterteich

19.09.2018: Jugendrat Tirschenreuth, ab 18.30 Uhr Szenario (Panoramasaal)

24.09.2018: Jugendstadtrat Waldsassen, ab 19.00 Uhr im Kunsthaus Waldsassen

Es werden noch weitere Veranstalter (z. B. Jugendbeauftragte) und Örtlichkeiten für die Info-Veranstaltungen gesucht!

U18-Wahlen



Die Wahl für Kinder und Jugendliche

Seit über 20 Jahren gibt es bundesweit die sog. U18-Wahlen. Das Projekt wird getragen vom Bundesjugendring, unterstützt wird es u. a. von der Bundeszentrale für Politische Bildung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Bereits am 5. Oktober 2018 haben in ganz Bayern in vielen Wahllokalen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit zu wählen. Alter und Nationalität spielen keine Rolle.

Auch der Kreisjugendring Tirschenreuth möchte die U18-Wahlen am 05.10.2018 im Landkreis Tirschenreuth möglichst flächendeckend anbieten. Dazu wollen wir in Jugendtreffs, Rathäusern usw. Wahllokale eröffnen. Ideal wäre es auch, wenn die Jugendlichen an den Schulen die Möglichkeit hätten, an dieser U18-Wahl teilzunehmen.

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern kann z.B. die Aktion vorbereiten und Regie führen. Die Aktion selbst ist niederschwellig: Es braucht nur ein Wahllokal, -kabinen, -urnen, kopierte Muster-Stimmzettel und einen Stempel zum Markieren derer, die schon gewählt haben. Das Ergebnis der Zweitstimmen wird an eine Landeskoordinationsstelle gemeldet.

Natürlich ist es wünschenswert, im Unterricht oder durch unser „interaktives Mini-Projekt“ die Jugendlichen auf die U18-Wahl vorzubereiten.

Durch die Aktivitäten der Wahllokale und der weiteren beteiligten Institutionen im Vorfeld der Wahlen, soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, anhand kreati-

ver Aktionen Interesse an der Politik zu entwickeln und Kenntnisse über die Wahlen zu erlangen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kjr-tir.de, www.u18.org oder unter www.bjr.de.

Der Kreisjugendring übernimmt für den Landkreis die Gesamtkoordination.



Veranstaltungskalender der Jugendarbeit - für alle Jugendgruppen frei!

Veranstaltungskalender der Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth auf den Webseiten des Kreisjugendring online

In diesem Kalender können die wichtigsten Veranstaltungen, Bildungs-, Freizeit- und Ferienangebote sowie Aktionen und Projekte in der Jugendarbeit veröffentlicht werden.

Das können Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, aber auch für die Verantwortlichen in der Jugendarbeit selbst sein.

Jeder kann eine Veranstaltung, ein Fest, ein Seminar, usw. selbst eintragen.

So ist der Termin landkreisweit einsehbar.

Mit Bildern, Logos und Dateianhängen können die Beiträge sogar noch attraktiver gestaltet werden.

Mit dem neuen Online-Tool entwickelt sich die Internetseite des Kreisjugendrings als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth wieder ein Stück qualitativ weiter.

<http://www.kjr-tir.de/service/veranstaltungskalender-der-jugendarbeit/>

Keine Angst vor der Aufsichtspflicht - KJR informiert in Falkenberg

Wie sieht die Aufsichtspflicht bei Leitung einer Kinder- oder Jugendgruppe aus? Wer ist haftbar und muss für den Schaden aufkommen, wenn wirklich mal was passieren sollte? Können die ehrenamtlichen Betreuer Jugendlicher angezeigt werden? Wann beginnt überhaupt die Aufsichtspflicht? Eine Vielfalt von Fragen und Antworten gab es beim Seminarabend "Grundzüge der Aufsichtspflicht" des Kreisjugendrings.

KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger informierte die rund 20 Teilnehmer über dieses wichtige Thema. Im Pfarrheim in Falkenberg erfuhren die in der Jugendarbeit tätigen Teilnehmer in vielen Beispielen, was alles auf einen Betreuer zukommen kann. Durch den Vortrag bekamen sie Einblicke in die Aufsichtspflicht und erhielten dadurch mehr Handlungssicherheit.

Wer die Aufsicht über Kinder oder Jugendliche übernimmt, ist zum großen Teil dafür verantwortlich, dass den jungen Menschen nichts passiert und von ihnen aber auch keine Gefahr ausgeht. Natürlich steht keiner gerne "mit einem Fuß im Gefängnis", nur weil er Verantwortung im ehrenamtlichen Bereich übernommen hat. Die Fragen der Teilnehmer zeigten, dass sich schon viele gedanklich damit auseinandergesetzt haben.

Ein sehr heikles Thema sei das "nach Hause schicken" von Teilnehmern. Der Referent stellte klar, dass das durchaus einmal in Betracht kommen kann. Man sollte es nicht aus der Einverständniserklärung über die Übernahme der Aufsicht herausnehmen. "Aber es ist nicht so leicht, es umzusetzen. Das Heimschicken ist an bestimmte Faktoren gebunden. So muss auf jeden Fall gewährleistet sein, dass weiterhin eine gewisse Aufsicht auf der Heimfahrt vorliegt", mahnte der Vorsitzende des Kreisjugendrings.

Ein weiteres Thema war die Rechtsfolge nach einem Schadensfall. Es könne zu Schadensersatzforderungen, aber auch zu strafrechtlichen Konsequenzen kommen, sagte Preisinger. Vielen Jugendleitern war gar nicht bewusst, dass es eine Beweisumkehrpflicht gibt: Der Leiter muss nachweisen, dass er die Aufsichtspflicht erfüllt hat bzw. dass der Schaden auch bei gehöriger Aufsicht passiert wäre. Jugendleiter beim Kreisjugendring sind für fahrlässig verursachte Schäden versichert, so Preisinger.

Zum Schluss bekamen die Teilnehmer noch eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen und Hintergründen über die Aufsichtspflicht und der Haftung vom Kreisjugendring überreicht. Jürgen Preisinger bedankte sich besonders bei den ehrenamtlichen Betreuern für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Durch die vielen Erlebnisse, die die Verantwortlichen in der Jugendarbeit Kindern und Jugendlichen vermitteln, leisten Sie einen wertvollen Dienst für unsere Gesellschaft.



Filmvorführung und Filmgespräch „Wackersdorf“ am Dienstag, den 02.10.2018

Der 2018 neu erschienene und mit dem Publikumspreis des Filmfests München prämierte Film "Wackersdorf" über die geplante Atommüll-Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf im Landkreis Schwandorf in den 1980ern zeigt lokale Zeitgeschichte.

In einem Filmgespräch mit Zeitzeugen aus Politik, Bürgergesellschaft und Kirche sowie einem Medienpädagogen soll eine Auseinandersetzung mit dem Thema zivilgesellschaftlicher Widerstand und lokaler Geschichte angeregt werden.

Das Filmgespräch bietet eine besondere Möglichkeit zur Begegnung und Diskussion. So kann Demokratie und lokale Zeitgeschichte hautnah erlebt werden.

Inhalt:

"WACKERSDORF ist ein packendes Polit-Drama über die Hintergründe, die zu dem legendären Protest gegen den Bau der WAA in der Oberpfalz führten. Johannes Zeiler spielt den Lokalpolitiker Hans Schuierer, der seine Karriere und seine Zukunft aufs Spiel setzte, weil er kompromisslos für Recht und Gerechtigkeit kämpfte. An Originalschauplätzen im Landkreis Schwandorf gedreht, verfolgt der Film die Geburtsstunde der zivilen Widerstandsbewegung in der BRD. Ein Plädoyer für demokratische Werte und Bürgerengagement, heute so aktuell wie damals."(www.alamodefilm.de)

Veranstalter: Netzwerk Inklusion, KEB und KJR Tirschenreuth

Fortsetzung Demokratie-Werkstatt für alle 2018/19

1) Unser Alltag an der Steckdose:

Wie gehen wir mit Strom um? – Ein Check im Energie-Labor

Die Stecker sind schnell in der Steckdose, der Schalter schnell an: In der Früh vielleicht Zahnbürste, Toaster, Fön, tagsüber Geschirrspüler, Laptop, Herd und abends vielleicht noch Aufladegeräte, Heckenschere, Waschmaschine oder Fernseher. Die meisten von uns verschwenden nur wenige Gedanken an die Fragen, wo die Energie herkommt, wie viel wir davon verbrauchen oder was uns das kostet, wenn wir Geräte auf Standby laufen lassen oder das Licht halt mal brennen lassen. Manchmal stutzt man vielleicht über eine europäische Regelung, die energiefressende Glühbirnen oder Staubsauger aus dem Verkehr zieht.

Das halbtägliche Projekt will ganz praktisch solchen Fragen im Spannungsfeld zwischen Umwelt-, Energie-, Verbraucher- und Europapolitik nachgehen. Dazu wollen wir ein kleines Energie-Labor einrichten, den Verbrauch für Kleingeräte messen, Geräte miteinander vergleichen, einen Eierkocher mit Muskelkraft betreiben, Messgeräte für den Verbrauch kennen lernen, ältere und neuere Geräte gegenüber stellen, Effizienzklassen überprüfen oder Strategien suchen, wie man Stromverbrauch vermeiden kann. Fachleute werden uns in unserem Energie-Labor unterstützen.

Anregungen: Teilnehmer sollen ihr Handy-Ladegerät mitbringen, Stromverbrauch ermitteln.
Weiteres Thema: Umgang mit Heizungs-Thermostaten (Herbst – Beginn Heizperiode)

Termin	Samstag, 29. September 2018 von 09.30 bis 12.30 Uhr
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich, Küche - barrierefrei
Referenten	Tanja Schatz, etz Nordoberpfalz
Teilnehmerbeitrag	5 €; 3,75 € ermäßigt
Mitbringen	Handy-Ladegerät mitbringen zum Stromverbrauch ermitteln

2) Wie jeder von uns mit anderen Menschen in der Welt verwoben ist:

Wie viele Sklaven arbeiten eigentlich für uns? Wir machen den Test.

Unser Lebensstil, unsere Ess- und Einkaufsgewohnheiten und unsere Einstellungen haben Folgen. Davon ahnen wir meist nichts oder wollen manches gar nicht wissen. Wir beeinflussen damit das Leben von Menschen in Asien, in Afrika genauso wie in Amerika oder Europa. Der Blick auf Herkunftsländer von Smartphones, T-Shirts, Kaffeebohnen oder Kinderspielzeug lässt vermuten, unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Wir wollen es genauer wissen.

Mit Hilfe einer App probieren wir einige bei uns drei vorherrschende Lebensstile oder Konsummilieus durch und sehen uns die jeweiligen Folgen für die Lebenssituationen anderer Menschen an.

Welche Arbeitsbedingungen und -verhältnisse fördern wir mit dem Kauf von Möbeln, Elektrogeräten, Lebensmitteln, Sport- und Make-up-Artikeln? Was bedeuten unser Freizeit- und Urlaubsverhalten, ein Schmuck- oder Blumenkauf für andere auf dieser Erde?

Die App errechnet mit Hilfe unserer Angaben, wie viel Menschen ungefähr irgendwo auf der Welt in sklavenartigen Abhängigkeitsverhältnissen leben. Sind dann eigentlich wir die Sklavenhalter – ohne dass wir es wollen? Und muss das so sein? Ist das ein Spiel, bei dem wir am Ende alle verlieren?

Termin	23.01.2019 18 – 21 Uhr, Beginn mit Imbiss
Treffpunkt	Mehrgenerationenhaus Mitterteich - barrierefrei
Referenten	Friedrich Wöfl & Jugendmedienzentrum T1
Teilnehmerbeitrag	8 €; ermäßigt 6€ (inkl. Imbiss)
Mitbringen	Geräte werden vom T1 gestellt
+ Angebot für Schulen	

3) Teilung und Wiedervereinigung in „Klein-Berlin“:

30 Jahre Mauerfall: Spurensuche in Mödlareuth

Inzwischen können sich nur die über Vierzigjährigen noch bewusst an die Zeit erinnern, in der Deutschland gespalten war. Die politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilung war seit dem Ende des 2. Weltkriegs für die Deutschen die prägendste Erfahrung. Erst vor 30 Jahren eröffnete sich die Chance, die Teilung zu überwinden. Dass dies ohne Gewalt gelang, ist das Besondere an der Revolution von 1989.

Drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall in Berlin und dem Zerreißen des „Eisernen Vorhangs“ von der Ostsee bis nach Südosteuropa wollen wir die Entwicklungen damals in Erinnerung rufen. Wie in einem Brennglas kann man in dem kleinen Dorf Mödlareuth die Ereignisse nachvollziehen. Es galt lange als „Klein-Berlin“, war es doch - wie das große Berlin - zerrissen und zerteilt, mit ähnlichen Auswirkungen für die Menschen.

Die Fahrt ins deutsch-deutsche Museum nach Mödlareuth soll die Entwicklungen während und nach der Teilung veranschaulichen. Dazu gehören eine Führung ebenso wie Filme, Interviews mit Zeitzeugen, die Schilderung von Fluchtfällen oder Präsentationen zu den Folgen für das Dorf und die Region. Überlegungen lassen sich auch anstellen zur Frage, wie die

Wiedervereinigung bis heute nachwirkt, sei es im Dorf, sei es in der bundesdeutschen Geschichte.

Termin	Samstag, 13.04.2019; Abfahrt 9 Uhr - Rückkehr 16.30 Uhr; inkl. Mittagspause
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich
Referenten	Führung vor Ort
Teilnehmerbeitrag	10 €, ermäßigt 7,50 € (inkl. Fahrt, Eintritt, Führung und Gutschein Mittagessen)

4) Was im Stiftland Menschen zusammengeführt hat und noch zusammenführt:

„Heimat“ weiterdenken: mehr als Natur, Kultur und Bräuche

In letzter Zeit geriet der Heimatbegriff in seinen verschiedenen Facetten in die öffentliche Diskussion: Politiker, Wissenschaftler, Journalisten bemühen sich um eine Bestimmung, suchen nach Definitionen oder setzen ihn je nach Sichtweise für ihre Interessen ein.

Natürlich gehören Kappl und Kloster Waldsassen, der Wondreber Totentanz, unsere 1000 Teiche, neuerdings Himmelsleiter oder Phantastische Karpfen zum Stiftland ebenso wie der Zoigl oder unsere

Bräuche zu Weihnachten. Wir wollen allerdings den Blick weiten:

Im Rahmen einer Tagesfahrt spüren wir Orten und Ereignissen nach, die ebenfalls ein Teil unserer Heimat sind oder geworden sind. Dabei interessiert uns die Frage, wie sich im Stiftland ein Bewusstsein von ihrem Wert entwickelte, sowohl auf der Seite der Einheimischen als auch auf der Seite der zunächst Fremden. Das Augenmerk richtet sich auf zwei zentrale Gedankengänge:

- Wie haben sich Einheimische solidarisiert, wenn sie ihre „Heimat“ bedroht sahen? Wo fanden und finden sich zivilgesellschaftliche und demokratische Kräfte, um sie zu bewahren?
(Beispiele: „Fuchsmühler Holzschlacht“/Widerstände gegen das Atom Mülllager Mitterteich, den Stausee Gumpen oder den erweiterten Basaltabbau am Teichelberg)
- Wie wurde unsere Region für andere zur Heimat? Wer hat sich wie Heimat angeeignet? Und nicht zu vergessen: Welche Widerstände waren zu überwinden oder blieben unüberwindbar?
(Beispiele: „Gloserer“ aus Oberbayern, Sudetendeutsche nach 1945, „Gastarbeiter“ in der Porzellanindustrie, Flüchtlinge und Zuwanderer heute)

An mehreren Stationen im östlichen Landkreis rufen wir beispielhaft solche Ereignissen und Entwicklungen in Erinnerung, ebenso ihre Wirkungen auf Menschen und die Region. Inwieweit sich dabei ein reflektierteres Heimatbewusstsein einstellen kann, hängt auch von den Teilnehmern ab, die eigene Erfahrungen und Positionen einbringen können. Im günstigsten Fall könnte sich sogar ein stärkeres Bewusstsein von den sozialintegrativen Energien unserer Heimat entwickeln – neben dem berechtigten Stolz auf unsere kulturellen und natürlichen Schätze und die liebenswerten „Eigenheiten“ der Bewohner.

Route: Tirschenreuth - Gumpen (Stausee) - Fuchsmühl (Holzschlacht) – Mittagspause in Mitterteich (Porzelliner, Atommülllager, AWO) - Teichelberg (Steinbruch) - Wiesau (Sudeten-deutsche) – Zoigl-Brotzeit und Abschluss in Falkenberg - Tirschenreuth

Termin	Samstag, 01. Juni 2019; Abfahrt 9 Uhr - Rückkehr 17 Uhr; inkl. Mittagspause und Brotzeitpause
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich
Referenten	Führungen vor Ort
Teilnehmerbeitrag	10 €; ermäßigt 7,50 € (inkl. Fahrt, Gutscheine Mittagessen, exkl. Brotzeit)



GRENZÜBERSCHREITENDES
**JUGENDMEDIEN
ZENTRUM**
OBERPFALZ NORD

Eine Einrichtung des Landkreises
Tirschenreuth in Trägerschaft des



Stadtgeräusche

Wie klingt deine Stadt? Wir spitzen die Ohren und fangen tolle Geräusche ein.

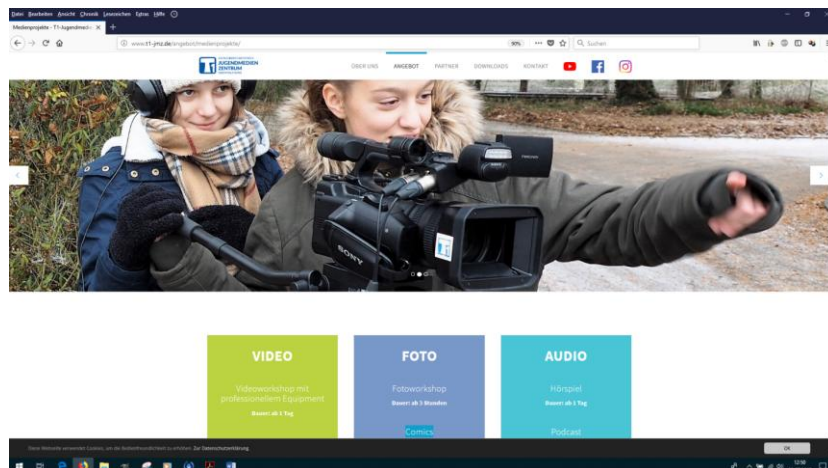
Termin	06.09.2018
Ort	Mitterteich
Zielgruppe	Kinder von 5 bis 12 Jahren
TN - Beitrag	3,- € – Anmeldung bei der Gemeinde

Geburtstagfeiern im T1

Trickfilm oder Comic produzieren, Fotoworkshops mit 360 Grad Kamera, Green Screen Technik und Visuelle Täuschungen oder einen Minikurzfilm drehen

Termin	nach Vereinbarung – Dauer 3 Stunden
Ort	Jugendmedienzentrum T1
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre
TN - Beitrag	50,- € bis 75,- € je nach Teilnehmerzahl (Max. 10)

**Vieles ist neu im T1 ... besucht uns doch auf
unserer Homepage: www.t1-jmz.de**



Kontakt:

T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Tannenlohe 1

95685 Falkenberg

Telefon: +49 (0) 9637 929789 Fax: +49 (0) 9637 5669980

Email: t1@tirschenreuth.de Internet: www.t1-jmz.de